

Gleidorf, 21./22. Mai 2016

Bei herrlichstem Wetter findet der zweite Lauf zur DRCV-Meisterschaft im sauerländischen Gleidorf statt. Für die Cup-Läufe müssen in einzelnen Klassen Vorläufe gefahren werden, aber die Fahrer des AC Vellern e.V. im ADAC können sich ohne Probleme qualifizieren.

Im Cup-Lauf der Serientourenwagen gehen Patrick Kleigrewe und Alexander Ohlmeyer an den Start und Patrick kann auch direkt die Spitze übernehmen. Doch leider muss er die Strecke bereits nach der ersten Runde mit einem Plattfuß verlassen. Alexander kann bereits in der zweiten Runde bis auf Platz zwei vorfahren und ist dem Führenden dicht auf den Fersen. Er dreht mit seinem BMW Runde für Runde, bis der Lauf in der siebten Runde abgebrochen und neu gestartet wird. Beim Neustart kommt Alexander gut weg und reiht sich erst einmal auf Position vier ein. Doch die Strecke ist nass und rutschig und er fällt zurück. In der zweiten Runde dreht er sich mit seinem Crosser raus und der Lauf ist für ihn frühzeitig beendet.



Im Cup-Lauf der Super- und Spezialtourenwagen stehen Rolf Busche und Tobias Weitenberg am Start und beide kommen mit den Streckenverhältnissen gut zurecht. Nach der ersten Runde ist Rolf auf Platz vier unterwegs und Tobias liegt auf acht. Von Runde zu Runde können beide ihre Platzierungen verbessern und nach der Hälfte der Renndistanz hat Rolf bereits die Führung des Feldes übernommen und Tobias liegt auf Platz sechs. Am Ende fährt Rolf als Sieger ins Ziel und Tobias wird als sechster abgewunken.

Florian Schäfer und Rudolf Bals gehen mit ihren Spezialcrossern im Cup-Lauf der Buggies an den Start und haben es sehr schwer, sich im vollen Starterfeld nach vorne zu kämpfen. Am Ende wird Florian als zehnter abgewunken und direkt hinter ihm fährt Rudolf über die Ziellinie.

Am Sonntag geht es in den Klassenläufen um wichtige Punkte für die Meisterschaft und auch das Wetter spielt wieder hervorragend mit.



In der Klasse 1 (Serientourenwagen bis 1400 ccm) steht Tobias Niggemann im ersten Lauf ganz vorne und übernimmt direkt nach dem Start die Führung des Feldes. In der unteren Kurve hat er Probleme und fällt zwei Plätze zurück. Nach drei Runden muss Tobias die Strecke mit technischen Problemen verlassen und fährt ins Fahrerlager zurück. Die Lenkung ist nicht in Ordnung und so ist an diesem Sonntag leider kein weiterer Start möglich.

In der Klasse 2 (Serientourenwagen bis 1800 ccm) sitzt Niklas Böcker am Steuer des BMW und liegt im ersten Lauf nach der ersten Runde auf Position zwei. Er hat allerdings mit der unteren Kurve Probleme und fällt zurück. In den nächsten Runden läuft es besser für ihn und er kommt als fünfter ins Ziel. Im zweiten Lauf kommt Niklas von ganz hinten und hat die ganze Meute von Fahrzeugen vor sich. Er ist gut unterwegs und kann bis auf den sechsten Platz nach vorne fahren. Aufgrund von technischen Problemen kann er am dritten Lauf nicht teilnehmen und holt sich in der Gesamtwertung Platz acht.



In der Klasse 5 (Supertourenwagen bis 1600 ccm) kommt Rolf Busche im ersten Lauf von ganz hinten und ist bereits in der zweiten Runde bis auf zwei vorgefahren. Er kann den Abstand zum Führenden zwar etwas verkürzen, kann aber nicht vorbei fahren und wird als zweiter abgewunken. Im nächsten Lauf kommt Rolf am Start gut weg und ist dicht hinter dem Führenden unterwegs. Erneut holt er sich nach fünf Runden den zweiten Platz. Im dritten Lauf kommt Rolf aus der ersten Startreihe und fährt an die Spitze des Feldes. Von Runde zu Runde kann er seinen Vorsprung etwas vergrößern und gewinnt den Lauf. In der Tageswertung belegt er Platz zwei.



In der Klasse 6 (Supertourenwagen über 1600 ccm) kommen René Kuhlmann und Tobias Weitenberg im ersten Lauf von ganz hinten und kommen am Start gut weg. Nach der ersten Runde liegt Tobias auf Platz acht und René dicht hinter ihm auf zehn. In der dritten Runde wird Tobias von einem Kontrahenten am Heck erwischt und von der Strecke geschoben und der Lauf ist für ihn beendet. René kann noch ein paar Plätze

gut machen und fährt als siebter über die Ziellinie. Aufgrund des Schadens am Audi muss Tobias auf die folgenden Läufe verzichten und kann keine Punkte für die Meisterschaft mitnehmen. René erwischt auch im zweiten Lauf einen guten Start und reiht sich auf sechs ein. In der zweiten Runde kommt er oben in der



Kurve sehr weit raus und fällt zurück. Er hängt seinem Vordermann dicht am Heck, kann aber nicht vorbei fahren und wird als siebter abgewunken. Im letzten Lauf nutzt René seine gute Startposition in der ersten Reihe, doch nach einer Runde fällt er zurück und verlässt eine Runde später die Bahn mit einem Plattfuß. In der Gesamtwertung kommt er auf Platz acht.



In der Klasse 8 (Buggys bis 1600 ccm) stehen Florian Schäfer und Matthias Bals im ersten Lauf in Reihe zwei und jagen mit ihren Spezialcrossern nach vorne, als das Startsignal kommt. Florian hat seinen Verfolger dicht am Heck hängen und muss sich verdammt breit machen, um sich auf seiner Position behaupten zu können. Matthias ist gut unterwegs und macht seinem Vordermann Druck, doch der behauptet sich und Matthias kommt nicht vorbei. Florian beendet den Lauf als sechster und direkt hinter ihm fährt Matthias ins Ziel. Im zweiten Lauf kommt

Matthias am Start etwas besser weg als Florian und die beiden sind auf den Plätzen zwei und drei unterwegs. In der zweiten Runde kommt Matthias dann auf den Wall und von der Strecke ab. Auch bei Florian läuft es nicht optimal, er hat mit technischen Problemen zu kämpfen, sein Crosser wird langsamer und er sichert sich gerade noch Platz vier. Im dritten Lauf müssen sich die beiden aus der letzten Startreihe nach vorne kämpfen und Matthias reiht sich nach der ersten Runde auf Platz sieben ein, Florian ist dicht dahinter unterwegs. Den Berg rauf kann Matthias einen kleinen Vorsprung herausfahren, aber oben in der Kurve ist Florian dann wieder dran. In der letzten Runde profitieren die beiden von einem Dreher eines Kontrahenten und Matthias fährt als sechster über die Ziellinie und Florian als siebter. In der Tageswertung belegt Florian Platz sechs und Matthias wird siebter.



In der Klasse 10 (Sprinter bis 1150 ccm) sitzt Patrick Kleigrewe an diesem Sonntag im Spezialcrosser eines befreundeten Fahrers und fährt im ersten Lauf nach dem Start auf drei vor. Er hat seinen Verfolger dicht am Heck hängen, doch bis zur letzten Kurve kann er sich auf seiner Position behaupten. Dann kommt Patrick leicht quer und sein Verfolger fährt ihm über das Hinterrad. Patrick hängt fest und kann den Lauf leider nicht beenden. Im nächsten Lauf nutzt Patrick seine gute Startposition in der ersten Reihe und übernimmt direkt die Spitze des Feldes. Von Runde zu Runde kann er seinen Vorsprung ausbauen und gewinnt. Im nächsten Lauf kämpft er sich aus der letzten Startreihe durch das Feld nach vorne. Am Ende fährt er als vierter über die Ziellinie und kommt in der Gesamtwertung auf Platz vier.



Im Tagesendlauf der Super- und Spezialtourenwagen holt sich Rolf Busche mit seinem Seat Ibiza den Sieg.